



Sitzungsvorlage

Gremium: Gemeinderat
Sitzungscharakter: öffentlich
Sitzungsdatum: 04.07.2019
Amt/ Sachbearbeiter(in): Rechnungsamt/Lang
Vorlage- Nr. 50/2019

Tagesordnungspunkt: 20

Bezeichnung: Einführung der digitalen Ratsarbeit

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses für Verwaltung und Finanzen vom 14.09.2017 haben die Ausschussmitglieder die digitale Ratsarbeit als zukünftige Ausrichtung des Gemeinderats angesehen. Daher hat die Verwaltung den Auftrag bekommen, nach der Kommunalwahl am 26.05.2019 den neuen Gemeinderat erneut über die digitale Ratsarbeit aufzuklären und entscheiden zu lassen.

Die Entwicklungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die mit der Durchführung des Sitzungsdienstes für die Rats- und Ausschussarbeit verbundene Vorlage von Informationen (Einladungen, Protokolle, Vorlagen, Anlagen oder sonstiger für die Ratsarbeit notwendiger Schriftverkehr) an die Rats- und Verwaltungsmitglieder über die Maße angestiegen ist und zu einer unverantwortlich hohen Ausgabe von Druckerzeugnissen führte. Nicht nur die Erstellung, sondern auch die Verteilung von Druckerzeugnissen erfordern erhebliche Kosten für die zum Teil nur einmal erforderliche Sitzungsvorlage.

Die Einführung des „papierlosen Sitzungsdienstes“ stellt sicher, dass alle Informationen den Rats- und Verwaltungsmitgliedern auf digitaler Basis zur Verfügung gestellt werden. Dabei wird ein wirtschaftlich sparsamer Umgang mit den Ressourcen an Druckerzeugnissen und Personaleinsatz gewährleistet. Voraussetzung für den „papierlosen Sitzungsdienst“ ist die lückenlose Nutzung des Ratsinformationssystems durch alle Rats- und Verwaltungsmitglieder.

Die Verwaltung sieht folgende Vorteile einer digitalen Ratsarbeit:

- Einsparung von Papier-, Druck- und Portokosten
- Geringerer Verwaltungsaufwand durch den Wegfall von Kopier- und Versandarbeiten
- Schnellere Zustellung der Sitzungsunterlagen an die Gremienmitglieder
- Zugriff der Gremienmitglieder auf alle Unterlagen und Ergebnisse mit Suchfunktionen

Die Verwaltung schlägt folgende Vorgehensweise vor:

- Einholung von Angeboten für eine geeignete Software
- Beschaffung der Software mit geeigneten Tablets
- Beschluss des Gemeinderats, dass die Einberufung der Sitzung und die Übersendung der Ratsunterlagen ab einem gewissen Zeitpunkt auf elektronischem Weg erfolgen (Änderung der Geschäftsordnung sowie die Erstellung der Dienstanweisung für den Sitzungsdienst und der Richtlinie für die digitale Ratsarbeit)
- Ausgabe der Geräte und Schulung

Das Ziel sollte es sein, dass alle Mitglieder des Gemeinderats sich für die digitale Gremienarbeit entscheiden. Ein paralleler weiterer Papierversand an einzelne Mitglieder sollte vermieden werden.

Der Ortschaftsrat Tairnbach entscheidet für sich, wann sie ebenfalls umstellen möchten.

Für die Beschaffung der mobilen Endgeräte sowie die Einrichtung der Software stehen entsprechende Mittel in Höhe von 30.000 € zur Verfügung.

Die Tablets bleiben Eigentum der Gemeinde Mühlhausen. Nach Ablauf der Wahlperiode erfolgt die Rückgabe. Im Falle eines vorzeitigen Ausscheidens eines Ratsmitgliedes ist das Gerät ebenfalls zurückzugeben. Die zur Verfügung gestellten Tablets sind zur ausschließlichen Nutzung des Ratsinformationssystems bestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Einführung der digitalen Ratsarbeit vorzubereiten, die technisch notwendigen Voraussetzungen zu prüfen, Angebote für verschiedene Programme einzuholen und die Möglichkeiten zu testen.

Auswirkungen auf die strategischen Ziele:

Bisherige Beratungsergebnisse:

Ausschuss für Verwaltung und Finanzen – 14.09.2017

Befangenheit:

☐ Auf die Befangenheitsvorschriften nach § 18 GemO ist zu achten.

Unterschriften:

Amtsleiter/in: Mühlhausen, den 24.06.2019

Bürgermeister: Mühlhausen, den 24.06.2019